

## Medienmitteilung

des Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverbands (alv)  
zur Delegiertenversammlung vom 3. November 2021 in Lenzburg

### **Cécile Frieden und Michael Hegnauer neu in der Geschäftsleitung des alv**

Die Delegiertenversammlung konnte nach einer online-Durchführung im letzten Jahr wieder physisch stattfinden. Die Delegierten wählten die Heilpädagogin Cécile Frieden und den Primarlehrer Michael Hegnauer in die Geschäftsleitung des alv. Sie folgen auf Susanne Schlatter, die in Pension geht und Daniel Hotz, der seit Sommer 2021 als Geschäftsführer amtiert. Letzterer übergibt das Amt des Vizepräsidenten an das bisherige Geschäftsleitungsmitglied Roger Sax.

Informationen zu den neuen Geschäftsleitungsmitgliedern finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

### **Vormalige alv-Präsidentin Elisabeth Abbassi offiziell verabschiedet**

Was vor einem Jahr pandemiebedingt nicht möglich war, wurde an der diesjährigen DV nachgeholt: alv-Präsidentin Kathrin Scholl verabschiedete ihre Vorgängerin im Amt, Elisabeth Abbassi. Diese hatte über Jahre engagiert an der Spitze des Verbands gearbeitet und sich auch nach ihrer Pensionierung stark gemacht für das Wohl der Aargauer Lehrpersonen, indem sie das priorisierte Impfen im Mai 2021 durch ihren befristeten Einsatz im Gesundheitsdepartement mitermöglichte.

## Berufspolitische Forderungen 2022

### **Gesundheit**

Die Covid-19-Pandemie war nur das Brennglas für ein Problem, das immer offensichtlicher wird: Viele Lehrpersonen sind ausgelaugt, **dem Erhalt ihrer Gesundheit wird zu wenig Rechnung getragen**. Entsprechend fordert der alv denn auch, dass die Schulen eine durch die Gemeinde finanzierte gesundheitsbeauftragte Person bestimmen können. Weiter fordert er, dass Schutzmassnahmen im Bereich der Luftqualität ergriffen werden und dass der Berufsauftrag eingehalten werden muss: So soll die Planung der Jahresarbeitszeit seitens Schulleitungen verbindlich erfolgen. Letztere sollen mit den Lehrpersonen zusammenarbeiten und ihnen das Recht auf Anhörung und Mitsprache gewähren.

### **Mangel an Lehrpersonen**

Der **Mangel an qualifiziertem Lehrpersonal** bleibt erneut im Zentrum der Forderungen des alv: Hier muss der Berufseinstieg verbessert werden. Weiter soll das Quereinsteigendenstudium doppelt geführt werden. Lehrpersonen sollen vor Überlastung bei fehlendem Personal geschützt werden. Der alv fordert auch, dass der Kanton Aargau ein Monitoring über die Besetzung der Stellen führt – damit sichtbar wird, wo Stellen mit nicht adäquat ausgebildetem Personal besetzt wurden.

### **Neue Ressourcierung Volksschule und Integration**

Eine weitere Forderung betrifft die Schnittstelle Sonderschule – Regelschule: Hier verlangt der alv, dass die Regelschule beim Wechsel von Schülerinnen und Schülern aus der Sonderschule entsprechende Ressourcen erhält.

### **Für weitere Fragen**

Kathrin Scholl, alv-Präsidentin 079 342 40 77

Manfred Dubach, alv-Geschäftsführer 062 824 77 60

---

### **Die neuen Geschäftsleitungsmitglieder:**

#### **Michael Hegnauer**

Seit 21 Jahren arbeitet der in Zofingen ausgebildete Primarlehrer an der Primarschule Untersiggenthal auf der Unter- und Mittelstufe. Als Familienmann arbeitete er zunächst Teilzeit, seit 2010 in einem Vollzeitpensum. Michael Hegnauer hat sich zur Praxislehrperson weitergebildet und amtiert in Untersiggenthal auch als Lehrmittelverwalter für die Unter- und Mittelstufe. Er ist seit Beginn seiner Berufstätigkeit Mitglied des Primarlehrerinnen- und Primarlehrervereins PLV, weiter ist er Schulhausvertreter und alv-Delegierter.

#### **Cécile Frieden**

Cécile Frieden ist seit zwölf Jahren im Fraktionsvorstand der alv-Fraktion Heilpädagogik, zuletzt als Präsidentin tätig. Sie ist seit vielen Jahren ein engagiertes Mitglied des alv. Cécile Frieden hat in allen Zyklen der Volksschule gearbeitet und kennt die dreigliederige Oberstufe aus eigener Erfahrung. Sie studierte in Solothurn Primarlehrerin und an der Universität Fribourg Heilpädagogik.